Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Max Köglmaier

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Max Köglmaier

NS-Funktionsträger

* 20. April 1902, # 25. August 1972

1921 Mitglied der SA,

1923 Mitglied der NSDAP und Teilnehmer am Hitler-Ludendorff-Putsch in München,

1932 Stellvertretender Gauleiter des Gaus München-Oberbayern,

10.3.1933 Adjutant und Leiter des persönlichen Stabes von Adolf Wagner,

1934 – 1945 Stadtrat in München,

Januar 1935 persönlicher Referent von Adolf Wagner,

Mai 1935 Regierungsrat,

1936 Oberregierungsrat,

5.3.1937 Staatssekretär im Staatsministerium des Innern,

1942 – 1943 Beisitzer am Volksgerichtshof,

26.2.1944 Amtsenthebung,

Staatssekretär zur Disposition,

Juni 1944 Präsident der Bayerischen Versicherungskammer,

Mai 1945 – 1948 Internierung,

1948 Verurteilung zu drei Jahren Arbeitslager und Vermögenseinzug im Spruchkammerverfahren,

Prokurist in einem Münchner Betrieb.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Lilla, Joachim, Köglmaier, Max, in: ders., Staatsminister, leitende Verwaltungsbeamte und (NS-)Funktionsträger in Bayern 1918 bis 1945, in: verwaltungshandbuch.bayerische-landesbibliothek-online.de (abgerufen am 11.01.2018)

GND: 133694933

VIAF: 75049062

Empfohlene Zitierweise: Max Köglmaier, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/06294. Letzter Zugriff am 02.06.2024.